

Trump wünscht sich „gute alte Erderwärmung“

geschrieben von Admin | 29. Dezember 2017

Von Dirk Maxeiner.

DIE WELT berichtet: „Angesichts des Kälteeinbruchs in Nordamerika hat sich US-Präsident Donald Trump über die Erderwärmung lustig gemacht. ‚Vielleicht könnten wir ein bisschen von dieser guten alten Erderwärmung gebrauchen, für die unser Land, aber nicht andere Länder, Billionen an Dollar zahlen sollte, um sich davor zu schützen. Zieht euch warm an‘, twitterte er.“

Winter 2017/18 – weiterhin Tendenz zu milder, wechselhafter Witterung

geschrieben von Chris Frey | 29. Dezember 2017

Stefan Kämpfe

Der Dezember 2017 verlief insgesamt deutlich zu mild, sehr wechselhaft und im Tiefland schneearm, was im Großen und Ganzen den Vorhersagen der meisten Wetterdienste und Institute entsprach. Winterfreunde fanden jedoch im Bergland oft gute bis sehr gute Schneeverhältnisse vor. Ein derart milder Winter ist keine Folge der Klimaerwärmung, sondern völlig normal für mitteleuropäische Verhältnisse. Denn der warme Atlantik ist nicht weit entfernt. Einklemmt zwischen den im Winter relativ warmen Randmeeren Mittelmeer, Nord- und Ostsee, kann hierher dauerhafte Kälte nur aus Osten kommen; doch diese Wetterlagen sind meist selten. Ein vorsichtiger Ausblick auf den Hochwinter 2018 macht momentan kaum Hoffnung auf eine dauerhafte Präsenz von Schnee und Kälte bis ins Flachland. Eine Bewertung der ursprünglichen, bis Ende November vorliegenden Winterprognosen erfolgt dann im März.

Delta T und Delta F

geschrieben von Chris Frey | 29. Dezember 2017

Willis Eschenbach

Die fundamentale und meiner Ansicht nach falsche Hypothese im Zentrum

des aktuellen Standpunktes bzgl. Klima lautet, dass Änderungen der Temperatur eine lineare Funktion von Änderungen des Antriebs sind. Antrieb ist definiert als die einfallende Gesamt-Strahlung an der Obergrenze der Atmosphäre TOA. Um das Ausmaß der Temperaturänderung von jetzt bis zum Jahr 2050 herauszufinden, schätzt man der Theorie zufolge die Änderung des Gesamtantriebs während dieses Zeitraumes. Dann multipliziert man mit dem magischen Ergebnis, und siehe da – die Temperaturänderung kommt heraus!

Von der Lichtgestalt zum Aschenbrödel? Die Realität der Elektromobilität

geschrieben von Chris Frey | 29. Dezember 2017

Fred F. Mueller

Die grünlinke Kampagne gegen den Diesel hat einen entscheidenden Dreh- und Angelpunkt: Die mit geradezu biblischem Eifer ständig wiederholte Mär vom unmittelbar anstehenden Durchbruch der Elektrofahrzeuge als Alternative für die Mobilität des Bürgers. Leise, emissionsarm und autonom fahrend soll man sie mit dem Handy anfordern können, damit sie danach lautlos zum nächsten Bedürftigen weitergleiten. Unsere Kanzlerin orakelte bereits, dass man in absehbarer Zukunft nicht mehr selbst würde fahren dürfen. Zu den Heiligengestalten dieses künftigen Paradieses erkoren die Medien den von der Post an der Automobilindustrie vorbei entwickelten Paketwagen „Streetscooter“, von dem aktuell bereits ca. 5.000 im Einsatz sein dürften. Was sagt der Faktencheck?

Newsletter der GWPF vom 22.12.2017

geschrieben von Chris Frey | 29. Dezember 2017

Einführung des Übersetzers: Hier folgt eine Zusammenstellung der GWPF zum Thema Energie. Frappierend dabei ist, dass die Politik beispielsweise der EU eine ganz andere ist als in der Zeitung beschrieben. Das gilt auch für Deutschland. Der erste Beitrag wird in längerer Form übersetzt, danach folgen noch drei Kurzmeldungen, jede für sich brisant und in voller Länge der Übersetzung wert, was zeitlich aber nicht möglich ist. – Chris Frey, Übersetzer